

## Die Ausgangslage

„Demografischer Wandel“ und „Umstrukturierungen in der Pflege“

sind häufig genannte Schlagwörter in Politik und Medien. Die Zahlen sind nicht von der Hand zu weisen: der Anteil von Jung und Alt in unserer Gesellschaft wird sich in den nächsten Jahren verschieben.

Häufig wird der Wandel zur „alten“ Gesellschaft mit dem Anstieg von Krankheiten und Pflegefällen gleichgesetzt. Doch wird es in den nächsten Jahren nicht nur eine steigende Zahl älterer Patienten oder Kunden geben, auch die Altersstruktur der Pflegekräfte wird sich verändern.

**Wie wirkt sich der demografische Wandel im Bereich der Pflegekräfte aus?**

**Welche Herausforderungen kommen auf die Einrichtungen und Pflegekräfte zu?**

**Und vor allem: wie können wir diesen begegnen?**

In diesem Projekt wird die Situation im stationären, teilstationären und ambulanten Kranken- und Altenpflegebereich erhoben.

Sie haben Fragen?  
Kontaktieren Sie uns:

[info.mbs-pflege@gmx.de](mailto:info.mbs-pflege@gmx.de)

## Unser Vorhaben

Aus den Statistiken lassen sich heute schon verschiedene Trends ablesen. Unser Vorhaben geht jedoch darüber hinaus und stützt sich auf folgende Punkte:

### Fragebögen

Die gegenwärtige Situation älterer Pflegekräfte in Deutschland wird zunächst durch Fragebögen ermittelt. Diese richten sich an Führungskräfte aus dem Pflegebereich. So gewonnene Ergebnisse erlauben einen vertiefenden Einblick in das Branchenbild des Pflegeberufs.

### Interviews

Durch vertiefende Interviews mit der Geschäftsführung und Pflegedienstleitung werden detaillierte Informationen zur demografischen Situation in den Einrichtungen erhoben.

### Fachtagung

Eine open space Veranstaltung, v.a. mit den Partnern der vertiefenden Interviews, dient der Ableitung von künftigen Handlungsbedarfen.

Zusätzlich werden vorliegende Studien, Publikationen und Forschungsberichte ausgewertet, die sich mit dem Thema alter(n)sgerechter Arbeitsgestaltung und Personalentwicklung auseinandergesetzt haben.

## Der Blick in die Zukunft

Wir laden Sie ein zu einer open space Veranstaltung mit dem Motto:  
Was können wir dafür tun, dass unsere älteren Beschäftigten gut arbeiten und gesund in Rente gehen können?

### Was ist open space?

Open space ist ein offener Raum - ein Freiraum - in dem Sie die für Sie wichtigen Themen diskutieren können.

### Wie läuft das ab?

Wir geben eine einfache Struktur vor, in die Sie Ihre Anliegen einbringen können. Sie entscheiden dann über die Themen, zu denen Sie gerne etwas beitragen und etwas mitnehmen möchten.

### Was bringt mir das?

Sie diskutieren genau das, was Ihnen besonders am Herzen liegt.

Durch die Kompetenz und das Engagement aller Beteiligten können im open space in kurzer Zeit neue Einsichten gewonnen und überraschende Ergebnisse erzielt werden. Lassen Sie sich inspirieren!

### Wo melde ich mich an?

Kontaktieren Sie uns:  
Ansprechpartnerin ist Frau Daniela Kunze  
Telefon: 0331/ 977-2336  
E-Mail: [openspace.mbs-pflege@gmx.de](mailto:openspace.mbs-pflege@gmx.de)

Weitere Informationen und den Zugang zu unserem Online-Fragebogen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.komega.de/Umfrage](http://www.komega.de/Umfrage)

durchgeführt von:



## Auf Sie kommt es an!

Kaum jemand kennt sich auf dem Gebiet der Pflege so gut aus, wie Sie. Sie sind mit den Veränderungen, den Problemen und Feinheiten Ihrer Arbeit tagtäglich konfrontiert.

### Sie sind die Experten.

Und deshalb sind wir auf Ihre Meinung als Führungskraft angewiesen. Teilen Sie uns mit, wie Sie die Situation Ihrer Einrichtung einschätzen. Wie sehen Sie die Zukunft der Pflege?

### Sagen Sie uns Ihre Meinung.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten sich zu beteiligen:

1. Beantworten Sie unseren Online-Fragebogen  
[www.komega.de/Umfrage](http://www.komega.de/Umfrage)
2. Sprechen Sie mit unseren Experten  
z.B. Frau Daniela Kunze 0331/977-2336
3. Besuchen Sie unsere open space Veranstaltung am 16.01.2009 in Berlin  
Anmeldung unter [openspace.mbs-pflege@gmx.de](mailto:openspace.mbs-pflege@gmx.de)

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Alle Daten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

### Gestalten Sie mit.

Weitere Informationen und den Zugang zu unserem Online-Fragebogen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.komega.de/Umfrage](http://www.komega.de/Umfrage)

## Ihre Ansprechpartner



**Prof. Dr. Anna-Marie Metz**

0331/ 977-2826  
[metz.mbs-pflege@gmx.de](mailto:metz.mbs-pflege@gmx.de)

**Dipl. Psych. Daniela Kunze**



0331/ 977-2336  
[kunze.mbs-pflege@gmx.de](mailto:kunze.mbs-pflege@gmx.de)



**Dipl. Päd., Dipl. Soz.- Päd.  
Eva Gehltomholt**

03328 / 47-3134  
[gehltomholt.mbs-pflege@gmx.de](mailto:gehltomholt.mbs-pflege@gmx.de)

**M.A. Soziologie Lucie Hamann**



0331/ 977-2336  
[hamann.mbs-pflege@gmx.de](mailto:hamann.mbs-pflege@gmx.de)

Sie haben Fragen?  
Kontaktieren Sie uns:

[info.mbs-pflege@gmx.de](mailto:info.mbs-pflege@gmx.de)

## Modellprogramm zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen



## Machbarkeitsstudie

„Demografischer Wandel  
in der Pflege“

gefördert vom:



fachlich begleitet durch:

